ZUKUNFTSZENTRUM DIGITALE ARBEIT
SACHSEN-ANHALT

Zukunfts-Zentren

#modernarbeiten

Die neue digitale Arbeitswelt Perspektiven & Praxis

Unternehmerfrühstück in Kroppenstedt

Michael E.W. Ney

10. November 2023

ZUKUNFTSZENTRUM DIGITALE ARBEIT SACHSEN-ANHALT

Zukunfts-Zentren

#werwirwind

#modernarbeiten

Arbeit und Leben SACHSEN-ANHALT

f-bb Forschungsinstitut Betriebliche Bildung

faw Fortbildungsakademie der Wirtschaft

Handwerkskammer Halle (Saale)

HoME HOCHSCHULE MERSEBURG University of Applied Sciences

Weiterbildungsagentur Sachsen-Anhalt

Zukunftszentrum Berlin Digitale Arbeitswelten gestalten

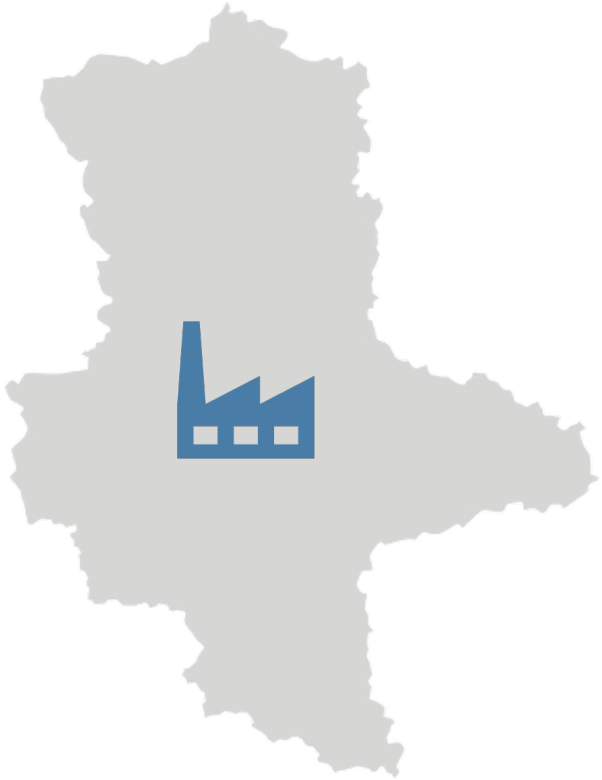
Zukunftszentrum Brandenburg Arbeit zusammen gestalten

ZUKUNFTS ZENTRUM SÜD

ZUKUNFTSZENTRUM DIGITALE ARBEIT SACHSEN-ANHALT

Zukunfts-Zentren

#waswirmachen



Beraten – Qualifizieren – Vernetzen

Wir begleiten Unternehmen in Sachsen-Anhalt auf ihrem Weg im digitalen Wandel.
Wir gestalten Digitalisierung beteiligungsorientiert menschlich.

- ✓ (Insbesondere) kleine und mittlere Unternehmen
- ✓ Führungskräfte, Beschäftigte & betriebl. Interessenvertretungen
- ✓ Niedrigschwellig, beteiligungsorientiert, sozialpartnerschaftlich
- ✓ Kompetenzbildung „Digitale Arbeit“ und Zukunftsbefähigung

ZUKUNFTSZENTRUM DIGITALE ARBEIT SACHSEN-ANHALT

Zukunfts-Zentren

mobil Arbeiten 2023

Mobiles Arbeiten hat sich auch postpandemisch im deutschen Arbeitsalltag etabliert. In **2022** arbeiteten **24,2 %** aller Erwerbstätigen zumindest gelegentlich von zu Hause aus, wie das Statistische Bundesamt mitteilte. Im Jahr zuvor, als einschneidende Corona-Schutzmaßnahmen galten, waren es **24,9 %**.

Im Vergleich zur Zeit vor der Pandemie hat sich der Anteil der Menschen, die mobil arbeiten, nahezu verdoppelt. 2019 hatten diese Möglichkeit **12,8 %** genutzt. Gegenüber dem Vorjahr deutlicher zurückgegangen ist nach Angaben des Statistischen Bundesamtes 2022 der Anteil derer, die jeden Arbeitstag in den eigenen vier Wänden verbrachten: Traf dies 2021 noch auf jede zehnte berufstätige Person zu (10,1 %), so galt es 2022 nur noch für **7,4 %** der Erwerbstätigen.

Statistisches Bundesamt 2023

ZUKUNFTSZENTRUM DIGITALE ARBEIT SACHSEN-ANHALT

Zukunfts-Zentren

mobil Arbeiten 2023

KEY INSIGHTS	
Anteil der Beschäftigten im Homeoffice (Anfang 2021)	**24 %**
Zustimmung zu gesetzlichem Anspruch auf Homeoffice	**73 %**
Anteil der Stellenanzeigen mit Homeoffice-Angebot	**10,9 %**

Statistisches Bundesamt 2023

ZUKUNFTSZENTRUM DIGITALE ARBEIT SACHSEN-ANHALT

Zukunfts-Zentren

mobil Arbeiten 2023

Am höchsten war der Anteil mobilen Arbeitens 2022 im Bereich **IT-Dienstleistungen**:
Dort arbeiteten gut drei Viertel (76 %) der abhängig Beschäftigten zumindest gelegentlich von zu Hause aus.

In der **Verwaltung** und **Führung von Unternehmen** sowie in der **Unternehmensberatung** nahmen 73 % mobiles Arbeiten in Anspruch.

Bei **Versicherungen**, **Rückversicherungen** und **Pensionskassen** waren es mehr als zwei Drittel der Beschäftigten (70,4 %).

Nur sehr selten hatten Beschäftigte des **Gesundheitswesens** (6,6 %), des **Bau- und Ausbaugewerbes** (7,8 %) oder **des Einzelhandels** (8,3 %) Gelegenheit, ihren Job in den eigenen vier Wänden zu erledigen.

Statistisches Bundesamt 2023

ZUKUNFTSZENTRUM DIGITALE ARBEIT SACHSEN-ANHALT

Zukunfts-Zentren

mobil Arbeiten 2023

Im internationalen Vergleich liegt **Deutschland** über dem EU-Schnitt von **22,6 %**.

Homeoffice-Spitzenreiter sind die **Niederlande** mit **53,2 %** vor Schweden (45 %) und Finnland (40,6 %).

In Rumänien und Bulgarien arbeiten hingegen mit jeweils gut 4 % die wenigsten Berufstätigen von zu Hause aus.

Statistisches Bundesamt 2023

Themenfokus „mobil Arbeiten“

Im Rahmen unserer Beratungsarbeit, durch Befragungen von Beschäftigten in unterschiedlichen Branchen und aus der Entwicklung von Qualifizierungsangeboten haben sich Erkenntnisse gebildet, die sich in den nachfolgenden Thesen zusammenfassen lassen.

Der Link zum Nachlesen!

Der Link zum Nachlesen!

ZUKUNFTSZENTRUM DIGITALE ARBEIT SACHSEN-ANHALT

Zukunfts-Zentren

9 Thesen zur mobilen Arbeit

1. Die Möglichkeit, **mobile oder hybride Arbeitsmodelle** einzuführen, erfordert die Entwicklung neuer Formen der Zusammenarbeit, die auf virtuellen Plattformen und Tools basieren, um effiziente und transparente Kommunikation zu gewährleisten. **Damit verändert sich Kommunikation.**
   Wenn die direkte physische Begegnung wegfällt, muss die persönliche Begegnung alternativ ermöglicht werden.

2. Die Veränderung der Arbeitswelt stellt **neue Anforderungen an Führungskräfte**, die nun vermehrt auf Vertrauen statt auf Kontrolle setzen müssen, um das Wohlbefinden und die Leistung der Mitarbeitenden zu fördern. Es geht vermehrt darum, Kommunikationsräume zu ermöglichen, Auftragsklärungen nachzuhalten und soziale Präsenz im virtuellen Raum zu zeigen, ansprechbar zu sein.

ZUKUNFTSZENTRUM DIGITALE ARBEIT SACHSEN-ANHALT

Zukunfts-Zentren

9 Thesen zur mobilen Arbeit

3. Die **kontinuierliche Weiterbildung** (Lebenslanges Lernen) und **Befähigung der Beschäftigten** im Umgang mit digitalen Anwendungen/Tools und veränderten Arbeitsbedingungen (Selbstorganisation/ Zeitmanagement/…) wird wichtiger, um im Wandel weiterhin ergebnisorientiert und produktiv arbeiten zu können.

4. Präsenz, Online oder Hybrid ist (eigentlich) keine Grundsatzfrage sondern eher ein **fortlaufender bedarfsorientierter Aushandlungsprozess**.

ZUKUNFTSZENTRUM DIGITALE ARBEIT SACHSEN-ANHALT

Zukunfts-Zentren

9 Thesen zur mobilen Arbeit

5. Die **Work-Life-Balance** wird in einer mobilen Arbeitswelt immer wichtiger, da die Trennung von Beruf und Privatleben eine Herausforderung darstellt. Unternehmen müssen flexiblere Arbeitszeiten und Unterstützung für die Mitarbeiter anbieten.

6. **Sicherheitsaspekte** im Umgang mit sensiblen Daten und Cybersecurity gewinnen an Bedeutung, da mobile Arbeit neue Risiken mit sich bringt, die bewältigt werden müssen.

ZUKUNFTSZENTRUM DIGITALE ARBEIT SACHSEN-ANHALT

Zukunfts-Zentren

9 Thesen zur mobilen Arbeit

7. **Coworking Spaces** können als dritte Arbeitsorte z.B. im ländlichen Raum einen wichtigen Beitrag darstellen, weil sie die Vorteile von gemeinschaftlichen Arbeitsorten und moderner Technologie nutzen. Coworking Spaces bieten soziale Kontakte, erhöhen die Vereinbarkeit von Privatem und Beruflichem, halten eine professionelle Arbeitsumgebung (Optik, technische Zugänge) vor.

8. Die Verlagerung in die mobile/hybride Arbeitswelt ermöglicht es Unternehmen, überregional **Fachkräfte/ Nachwuchskräfte zu gewinnen** und durch erhöhte Unternehmensattraktivität zu halten.

ZUKUNFTSZENTRUM DIGITALE ARBEIT SACHSEN-ANHALT

Zukunfts-Zentren

9 Thesen zur mobilen Arbeit

9. Die **Reduzierung des Berufsverkehrs** insbesondere in städtischen Ballungsräumen durch wohnortnähere mobile Arbeitsangebote trägt zur Entlastung von Verkehrsinfrastrukturen und zur Reduzierung der Umweltauswirkungen bei.
   Pendler*innen werden entstresst, weil Wege wegfallen.
   Darüber hinaus kann die Regionalisierung von Arbeitsorten zur **regionalen Infrastrukturstärkung** (Einzelhandel, Freizeitangebote) beitragen

ZUKUNFTSZENTRUM DIGITALE ARBEIT SACHSEN-ANHALT

Zukunfts-Zentren

beraten - vernetzen - qualifizieren

ZUKUNFTSZENTRUM DIGITALE ARBEIT SACHSEN-ANHALT

Zukunfts-Zentren

#beraten

Verorten

- ✓ Unterstützung von KMU bei der Verortung in der Digitalisierungslandschaft
- ✓ "Wie steht's bei uns um Digitalisierung? Welche Bedarfe haben wir?" (QUICKCHECK Arbeit 4.0)

Verweisen

- ✓ Vermittlung in das „4.0-Netzwerk Sachsen-Anhalt“
- ✓ Verweis an passende Beratungsprojekte, Fördermittelratgeber usw.

Vertiefen

- ✓ Identifikation betriebs-individueller Bedarfe und Potentiale
- ✓ Entwicklung von Change-Strategien
- ✓ Fokus auf die betrieblichen Ressourcen und Perspektiven

ZUKUNFTSZENTRUM DIGITALE ARBEIT SACHSEN-ANHALT

Zukunfts-Zentren

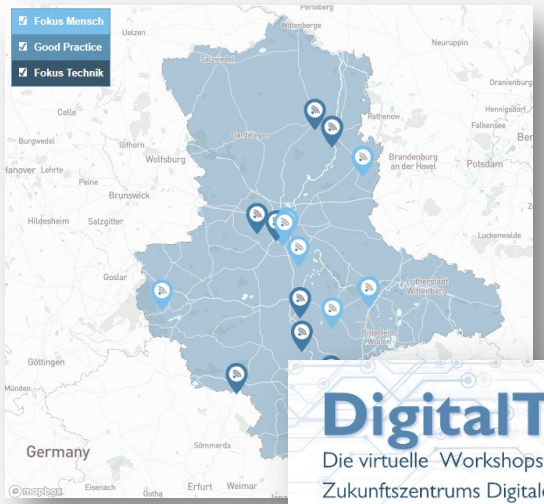
#qualifizieren (Themenschwerpunkte)

- Bildung digital gestalten
- Interessen-vertretungen
- Digitalisierungs promotoren
- Gesund mobil arbeiten
- Digitalen Betrieb gestalten
- Mitarbeiter*-gewinnung / Onboarding

ZUKUNFTSZENTRUM DIGITALE ARBEIT SACHSEN-ANHALT

Zukunfts-Zentren

#vernetzen



ZUKUNFTSZENTRUM DIGITALE ARBEIT SACHSEN-ANHALT

Zukunfts-Zentren

#modernarbeiten

Zukunftszentrum Digitale Arbeit Sachsen-Anhalt

Michael E.W. Ney

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH
Haeckelstraße 10, 39104 Magdeburg

Tel. +49 391 504793 - 0

zukunftszentrum-lsa@f-bb.de

Designed by Harryarts / Freepik

Das Projekt „Zukunftszentrum Digitale Arbeit Sachsen-Anhalt“ wird im Rahmen des Programms „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt kofinanziert.

Gefördert durch:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Kofinanziert von der Europäischen Union

SACHSEN-ANHALT
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

f-bb Forschungsinstitut Betriebliche Bildung

faw Fortbildungsakademie der Wirtschaft

HoME Hochschule Merseburg University of Applied Sciences

Handwerkskammer Halle (Saale)

Arbeit und Leben SACHSEN-ANHALT